

## Strassenbahner Biel

Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, dass am 17./16. Februar 1923 nebst den eidg. Abstimmungen auf kommunalem Boden eine wichtige Abstimmung stattfindet, nämlich die Budgetvorlage pro 1923. Es sollte zwar nicht nötig sein, die Städtischen noch speziell darauf aufmerksam zu machen, dass an diesem Tag darüber entschieden wird, ob der Lohnabbau, wie wir ihn nun erstmals am 8. Februar verspürten, bleiben wird, oder ob nach eventueller Verwertung des Budgets wir noch schärfer geschöpft werden sollen. Wenn sich jeder nur einigermaßen der Gefährlichkeit der Situation klar ist, wird er dafür Sorge tragen, dass seine Stimmkarten, eine gelbe und eine rote in Ordnung sind. Es wird ferner den Kollegen bekannt sein, dass die Partei des „sozialen Ausgleichs“, die letzter Tage den „Fortschritt“ wieder an den Nagel hängt, dieser Mischmasch von Beamten (Fixbesoldeten), Gewerbler, Bauern usw. hat aus Ärger darüber, dass der Gemeinderat im Lohnabbau nicht nach den Ideen der Bürgerlichen vorgegangen ist, dem Budget den Kampf angesagt, angeblich um die Gemeindefinanzen „sanieren“ zu wollen. Dass es ihnen aber nur darum zu tun ist, wieder selber ans Ruder zu kommen, um nachher umso unverschämter ihre reaktionären Pläne zu verwirklichen, das verschweigen sie wohlweislich. Die Städtischen, und ganz besonders die Strassenbahner, sollten aber nachgerade diese Sirenengesänge eines Dr. jur. und Komp. zur Genüge erkannt haben, um sie als das zu kennzeichnen, was sie sind. Deshalb Strassenbahner, überhaupt städtisches Personal, seid auf der Hut, es geht ums Ganze, es geht um eure Zukunft. Stimmt am 17./18. Januar Ja für das Budget. Wer noch nicht im Besitz der Stimmkarte ist, beeile sich, um nichts zu versäumen. Es wird Kontrolle gemacht. Wer nachher betroffen werden sollte, dass er seine Pflicht nicht getan hat, wird an der nächsten Versammlung bekanntgegeben. Wer irgendwie kann, soll schon am Samstag zur Urne. Das Fastnachtstreiben soll keinen Kollegen von seiner Bürgerpflicht abhalten. Alle Mann auf Deck, keine fehle.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet voraussichtlich statt: Samstag, den 24. Februar im gewohnten Lokal. Wir möchten nicht unterlassen, die Kollegen, jetzt schon auf diese Sitzung aufmerksam zu machen, mit dem Ersuchen, diesen Abend frei zu halten für die Gewerkschaft. Es wird dabei Gelegenheit geben, sich über verschiedene Fragen gründlich auszusprechen. Wir werden dann auch nach der Abstimmung über das Budget eventuell das weitere zu diskutieren haben. An allen Ecken und Enden lauert die Reaktion bereit, mit ihren ehernen Tatzen uns niederzuschlagen. Kollegen, sorgt durch treues Zusammenhalten, dass wir auch das Jahr 1923 in Ehren bestehen werden. Dazu ist aber nötig, dass Ihr fleissig die Versammlungen besucht und euch aussprecht, denn frei reden ist gesund!

Franz Ernst.

Der Gemeinde- und Staatsarbeiter, 1923-02-16  
Strassenbahner Biel > Lohnabbau. Abstimmung 17.2.1923.doc.